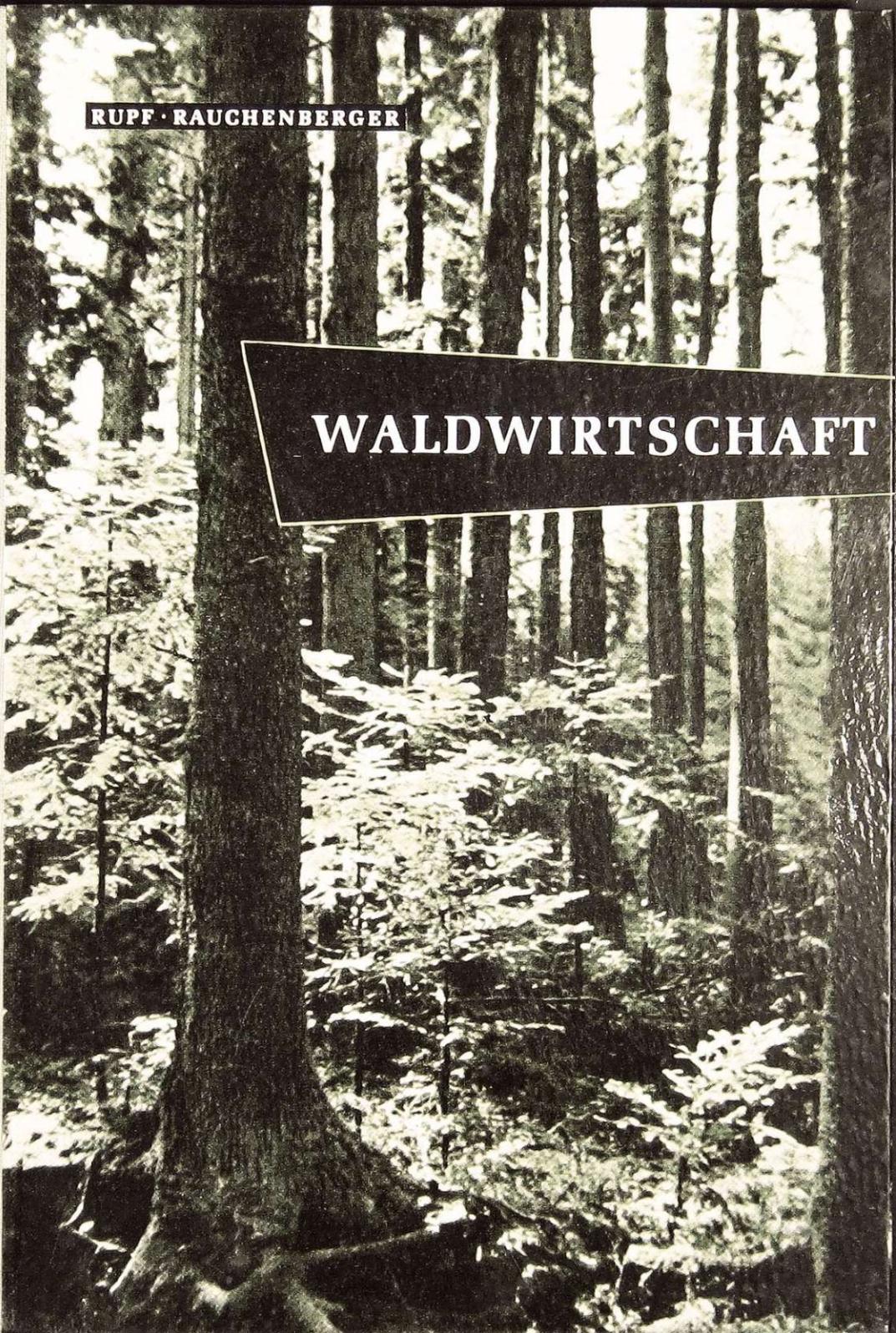


175

**RUPF · RAUCHENBERGER**

# **WALDWIRTSCHAFT**



HUBERT RUPF / KARL RAUCHENBERGER

# WALDWIRTSCHAFT

*Ein Leitfaden für den forstlichen Unterricht  
und zum Selbststudium*

Zweite neubearbeitete Auflage  
Mit 128 Abbildungen und 2 Farbtafeln

1958

BLV VERLAGSGESELLSCHAFT · MÜNCHEN BONN WIEN

## ZUM GELEIT DER ERSTEN AUFLAGE

Bei der gegenwärtigen Holznot, die sich voraussichtlich noch erheblich steigern wird, ist eine Erhöhung der Holzerträge aus dem Walde ein dringendes Gebot der Stunde. Ich begrüße es ganz besonders, daß der als ausgezeichnete Kenner des bäuerlichen Waldes und als erfolgreicher Fortbilder zahlreicher Waldbauern bestens bekannte Forstmeister RUPF das Lehrbuch Waldwirtschaft geschrieben hat, das als Beitrag zur Förderung des kleineren Privatwaldbesitzes seine besondere Bedeutung hat. Das Buch füllt eine bisher vorhandene Lücke aus und wird hoffentlich dazu beitragen, viele Waldbesitzer, aber auch Forstbeamte mit den zweckmäßigen Wegen zur Ertragssteigerung bekanntzumachen und zu einer Mehrerzeugung von Holz für die deutsche Wirtschaft zu helfen.

Dr. NIKLAS

Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

## VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE

Als der Landesverband für den Bayerischen Nichtstaatswald sofort nach seiner Gründung im Sommer 1945 daran ging, sich besonders der zeitbedingten Hebung des Kleinprivatwaldes anzunehmen, mit dem Ziel, in erster Linie eine wirksame Förderung des Bauernwaldes durch bessere Ausbildung zu erreichen, entstand sofort auch die Frage nach einem geeigneten Buch, sei es zum Selbstunterricht für die bäuerlichen Waldbesitzer, sei es für die Landwirtschafts- und Waldbauernschulen zu Unterrichtszwecken. Die bis dahin vorliegenden Bücher konnten für heutige Bedürfnisse und Verhältnisse nicht mehr befriedigen, weil sie zum Teil viel zu wenig auf die Eigenarten der Bauern und des Bauernwaldes eingingen und weil auch das rein Forsttechnische in viel zu allgemeiner und für die Praxis oft schwer anwendbarer Form gebracht wurde.

Der Bayerische Landwirtschaftsverlag erbot sich dankenswerterweise sofort, der Anregung nach einem neuen Lehrbuch für bäuerliche Waldwirtschaft nachzukommen, und in der Person des Verfassers, Herrn Forstmeister RUPF, Tübingen, glaubte der Landesverband eine Persönlichkeit gefunden zu haben, die dieser schwierigen Aufgabe in jeder Hinsicht gewachsen ist. Schon durch Abstammung